

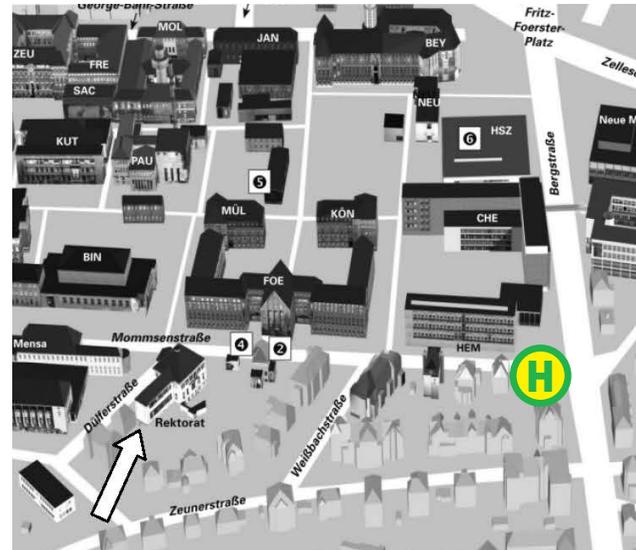
Die TU Dresden ist eine der Spitzenuniversitäten Deutschlands und Europas: stark in der Forschung, erstklassig in der Vielfalt und der Qualität der Studienangebote, eng vernetzt mit Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Als moderne Volluniversität bietet sie mit ihren fünf Bereichen und 14 Fakultäten ein breit gefächertes, wissenschaftliches Spektrum wie nur wenige Hochschulen in Deutschland. Sie ist die größte Universität Sachsens.

Die große Campus-Familie der TU Dresden setzt sich zusammen aus ca. 34 000 Studierenden, ca. 4300 haushaltsfinanzierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter 500 Professorinnen und Professoren – sowie ca. 3400 Drittmittelbeschäftigten.

Als einzige ostdeutsche Hochschule war die TU Dresden bereits in der ersten Runde der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung universitärer Spitzenforschung 2006 erfolgreich. Seit 2012 gehört Sie zum Kreis der elf deutschen Exzellenz-Universitäten. Eine stabile Vielfalt in Forschung und Lehre bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Profilierung.

Gleichzeitig ist die TU Dresden einer der größten Arbeitgeber Sachsens und Anziehungspunkt für innovationsorientierte Hightech- und Dienstleistungsunternehmen.

Partnerschaften mit internationalen Universitäten und Forschungseinrichtungen fördern das Renommee der TU Dresden über Sachsen und Deutschland hinaus.



A17 / AS DD-Südvorstadt

Tagungsort:

Festsaal des Rektorats der Technischen Universität Dresden, Mommsenstraße 11, 01069 Dresden

ÖPNV:

Vom Hauptbahnhof aus mit dem Bus Linie 66 bis Haltestelle Mommsenstraße fahren

Herausgeber und Redaktion:
TU Dresden, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

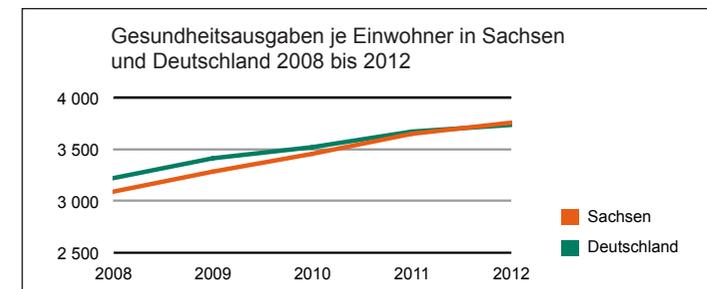


4. Sächsischer Datensalon

TU Dresden und
Statistisches Landesamt laden ein:

„Gesundheit ist nicht käuflich, sie hat aber einen großen Wert“

11. Dezember 2014 13:00 -16:30 Uhr



Block 1

13:00 - 14:30

Begrüßung

Ein Blick auf Sachsen – was kostet uns unsere Gesundheit?

Herr Dr. Richter, Statistisches Landesamt

Kosten und Erlöse der sächsischen Krankenhäuser im Bundesvergleich

Frau Philipp, Statistisches Landesamt

Welche Kosten des Gesundheitswesens können mit Daten aus dem FDZ analysiert werden?

Herr Dr. Janisch, Statistisches Landesamt

Gesundheitliche und pflegerische Versorgung in Sachsen unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung

Frau Keßler, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Diskussion der Vorträge des 1. Blocks

14:30 bis 15:00 Uhr

Pause

Block 2

15:00 - 16:30

Öffentlich verfügbare und Routinedaten in der Versorgungsforschung

Herr Prof. Dr. Schmitt, TU Dresden, GÖZ

Das Potential öffentlicher Datenquellen zur Analyse der stationären Versorgungsstruktur in Sachsen

Frau Prof. Dr. Kluge und Herr Dr. Schoffer, TU Dresden, GÖZ

Mit Krankenhausplanung zu mehr Effizienz? Ein Vergleich der Gesundheitspolitik der Länder anhand der amtlichen Krankenhausstatistik

Herr Rösel, ifo Dresden, GÖZ

Medizinisch-technischer Fortschritt: Wachstumsmotor und Finanzierer unseres Gesundheitswesens

Herr Prof. Dr. Karmann, TU Dresden, GÖZ

Diskussion der Vorträge des 2. Blocks

Informationen und Anmeldung zum Sächsischen Datensalon unter:

www.tu-dresden.de/datensalon

Anmeldung bitte bis zum **28.11.2014**

Das Statistische Landesamt ist eine moderne Behörde mit der Aufgabe, Informationen über die wirtschaftliche, soziale, demografische und politische Situation im Freistaat zu erheben. Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Daten erfolgt neutral, objektiv und wissenschaftlich unabhängig. Die Ergebnisse der Arbeit sind die Basis für Planungs- und Entscheidungsprozesse und werden vorrangig durch Politik und Verwaltung, Wirtschaft sowie in Wissenschaft und Forschung verwandt. Aber auch Medien und interessierte Bürger und Bürgerinnen nutzen die bereitgestellten Statistiken.

Im Internet (www.statistik.sachsen.de) kann auf ein vielfältiges Datenangebot zugegriffen werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt auch in Printmedien in Form von

- einer halbjährlich erscheinenden Zeitschrift,
- Sonderpublikationen und Informationsmaterialien,
- dem Statistischen Jahrbuch.

Kundenspezifische Auswertungen können über den Kundenservice per E-Mail (info@statistik.sachsen.de) bzw. für die Wissenschaft über das Forschungsdatenzentrum beauftragt werden (forschungsdatenzentrum@statistik.sachsen.de).